



Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2036

A06

5. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Frau Inge Blask MdL von der Fraktion der SPD erbetenen Bericht zum Thema „Kampagne der Landesregierung zur Europawahl 2024“ für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 8. Dezember 2023.

Für die Weiterleitung dieses Berichtes an den Ausschussvorsitzenden bin ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Nathanael Liminski

Bericht
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei

für den
Ausschuss Europa und Internationales
im Landtag Nordrhein-Westfalen

zum Thema
„Kampagne der Landesregierung zur Europawahl 2024“

(Dezember 2023)

Die Landesregierung sieht es als ihre Aufgabe, mit Blick auf die Europawahl 2024 das demokratische Fundament Europas zu stärken. Dazu führt die Landeszentrale für politische Bildung als maßgeblicher Akteur vielfältige Maßnahmen durch, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen und den Wählerinnen und Wählern die Strukturen der Europäischen Union näherzubringen.

„demokratie leben – Du bist Europa. Mach den ersten Schritt!“: Mit einem Aktionsbus zur Europawahl 2024 unter dem Motto „demokratie leben – Du bist Europa. Mach den ersten Schritt!“ wird die Landeszentrale in 15 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen den Bürgerinnen und Bürgern Europa nahebringen, sie für Europa interessieren und ihnen die Strukturen der Europäischen Union verdeutlichen. Im besonderen Fokus stehen dabei Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende ab dem 16. Lebensjahr, die als Erstwählende bei dieser Europawahl besonders angesprochen und motiviert werden sollen. Die Bustour hält unterschiedliche interaktive Aktionselemente vor, die sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene richten. (Vorbereitung: September 2023 bis März 2024, aktive Umsetzung: April bis Juni 2024).

Social-Media Kampagne zur Europawahl: Auch auf den Social-Media-Kanälen der Landeszentrale soll jungen Menschen die Bedeutung, die Rolle und die Themen der EU und Europas für ihr Leben aufgezeigt werden. Gleichzeitig wird auf die Notwendigkeit zur Beteiligung an der Europawahl aufmerksam gemacht und zur Teilnahme an der Wahl motiviert, wählen zu gehen. (Vorbereitung: Dezember 2023 bis März 2024, aktive Umsetzung: März bis Juni 2024).

Workshops für Schulklassen: Des Weiteren wird die Landeszentrale vielfältige Workshops für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse anbieten. Hierzu liegen sowohl das Planspiel „SOS Europa“ als auch der niedrigschwellige Workshop „Mein Europa und ich!“ vor. Die europapolitischen Workshops werden in Kooperation mit Einrichtungen der politischen Bildung und den Europe Direct Zentren durchgeführt und damit in ganz Nordrhein-Westfalen in die Breite getragen. (Bewerbung des Angebots auf der Internetseite der Landeszentrale: Anfang Januar 2024, Start der Durchführung der europapolitischen Workshops: ab Mitte Januar 2024).

Digitales Europa-Dossier: Das bestehende Europa-Dossier auf der Homepage der Landeszentrale mit reichhaltigen Informationen zu Aufgaben und Themen der Europäischen Union wird anlässlich der Europawahl 2024 ergänzt und aktualisiert. Das digitale Europa-Dossier sowie die Animationsclips werden in die Bus-Tour eingebunden und am Bus präsentiert. (ab Frühjahr 2024).

Publikationsangebot: „*Europa-Wahlen 2024 - Wissen, wie man wählt. Infos in Leichter Sprache*“: Diese Broschüre informiert in sogenannter „Leichter Sprache“ über die Europawahl. Sie klärt leicht und verständlich über die Funktion und Bedeutung von Wahlen auf, in dem sie die wichtigsten Fragen zur Europawahl wie „Was macht das Europaparlament?“, „Was sind politische Parteien?“, „Wer darf wählen?“ beantwortet. Außerdem wird die Bedeutung von Wahlbenachrichtigungen, Brief-Wahlen oder Stimmenaushaltungen erklärt.

Europawahlratgeber: Der Europawahlratgeber macht die besondere Bedeutung dieser Wahl deutlich, liefert Argumente für die Teilnahme, unterstützt die Bürgerinnen und Bürger darin,

informiert an der Wahl teilzunehmen und hilft, das politische System der Europäischen Union noch besser zu verstehen. Er liefert Fakten zur Wahl und macht auch die Besonderheiten der Europawahl deutlich. Zudem unterstützt er darin, die Perspektiven anderer europäischer Länder besser verstehen zu können. Beide Publikationen werden auch bei der Bus-Tour verfügbar sein (ab Dezember 2023).

Die Staatskanzlei verstärkt diese Maßnahmen durch eigene Aktivitäten. Das Ziel ist, Menschen in NRW in einem ersten Schritt auf das Thema Europa aufmerksam zu machen und dafür zu begeistern (2023 bis 1. Quartal 2024), im zweiten Schritt konkret über die Europawahl zu informieren und sie zur Teilnahme zu bewegen (ab ca. 6-8 Wochen vor dem Wahltermin). Neben der allgemeinen Öffentlichkeit sollen besonders auch Erstwählerinnen und Erstwähler, junge Menschen und europäferne Gruppen angesprochen werden.

Wettbewerbe Europe Direct und Eurovisions: Stattgefunden haben bereits über NRW verteilt gemeinsame Veranstaltungen der Staatskanzlei mit sieben Europe Direct Zentren zur Europawahl: darunter multimediale Live-Dokumentationen in Kinosälen, ein Europawahl-Seminarwochenende für Erstwählende, ein Europa-Poetry-Slam oder ein Jugendtag für Europa. Ein Modellprojekt zur Bekämpfung von Wahlabstinz hat Minister Liminski Mitte November selbst besucht und mit Schülerinnen und Schülern aus Duisburg diskutiert. Auch der Schülerfoto- und Filmwettbewerb Eurovisions prämiiert im aktuellen Wettbewerbsjahr Beiträge zum Thema Europawahl (2023 bis 1. Quartal 2024).

Social Media: Mit einer bewusst niedrigschwelligen und jugendaffinen Kampagne sollen besonders junge Menschen auf Social Media erreicht werden. Kurze, einfache Botschaften sollen über Europa informieren und zur Teilnahme an der Europawahl bewegen. Dabei wird eine zielgruppengerechte Ansprache über Bilder und Kurzvideos gewählt. Eine explizite Verschränkung mit den Social-Media-Aktivitäten der Landeszentrale für politische Bildung ist dabei vorgesehen. (Vorbereitung: ab Sommer 2023, aktive Umsetzung: 2. Quartal 2024).

Im Vorfeld und im direkten Nachgang der Europawahl planen die Landesvertretungen Berlin und Brüssel Initiativen und Veranstaltungen in NRW und Brüssel, welche Sichtbarkeit für die Wahlen schaffen und für NRW relevante Themen diskutieren sollen.

Fahrradtour: Als besonderer Beitrag, der sich vor allem an Bürgerinnen und Bürger in NRW richtet, ist eine Fahrradtour der Beschäftigten der Landesvertretung Brüssel im Mai 2024 geplant, die durch eine NRW-Region führt und bei der aus EU-Mitteln geförderte Projekte öffentlichkeitswirksam besucht werden sollen. Daneben sollen Bürgergespräche vor Ort organisiert werden. Das Vorhaben soll überparteilich für eine starke Beteiligung an den Europawahlen werben und durch die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere regionale Aufmerksamkeit für das Thema erzielen (Mai 2024).

„Back to School“: Zudem geplant ist eine weitere Unterstützung der EU-Initiative „Back to School“ vor der Europawahl. Im Rahmen dieses Projektes besuchen Bedienstete der Europäischen Institutionen ihre früheren Schulen (oder eine andere Schule in ihrem Heimatland), um

mit den Schülerinnen und Schülern über Europa zu diskutieren und über ihre Arbeit für die Europäische Union zu berichten. Aufgrund der positiven Resonanz der Unterstützung dieser Initiative in diesem Jahr wird die Landesvertretung Brüssel auch 2024 Bedienstete der Institutionen mit einem Bezug zu Nordrhein-Westfalen zur Teilnahme an der Initiative „Back to School“ aufrufen und bei der Organisation eines Schulbesuchs in NRW unterstützen. Im Vorfeld der Europawahlen bietet diese überparteiliche Initiative eine wichtige Gelegenheit, Schülerinnen und Schüler über die Europäische Union zu informieren und zur Teilnahme an der Europawahl zu bewegen. (2023, 1. und 2. Quartal 2024)

Veranstaltungen: Des Weiteren sind in den Landesvertretungen Berlin und Brüssel im Jahr 2024 Veranstaltungen geplant, um politische Themen mit Bezug zur Europawahl sowie mit Relevanz für NRW zu diskutieren. Darunter u.a. „Bekämpfung von Antisemitismus in der Europäischen Union nach dem 07.10.2023“, „Desinformation vor den Europawahlen: Herausforderung für Demokratien in Europa“, „Die Wahlen zum Europäischen Parlament aus Sicht der NRW-Partnerregionen“ und „Erweiterung und Reform der EU – Aber wie?“. Diese Veranstaltungen werden zum Teil hybrid durchgeführt, so dass neben dem Publikum vor Ort auch eine digitale Teilnahme in NRW möglich sein wird. (1. und 2. Quartal 2024)